

92
12.11.10

Regionale-Entscheid „bedeutet nicht das Aus“

Verein setzt sich weiter für das „St.-Franziskus-Zentrum“ ein

Gescher. In einer Mitgliederversammlung des Vereins „Zukunft Neue Kirche Gescher e.V.“ informierte der Vorsitzende Othmar Rest über die Arbeiten des Vorstandes, das Projekt „St. Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung“ zum Erhalt und zur weiteren Nutzung der Marienkirche zu verwirklichen. Intensiv habe man das Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt: durch die Verteilung eines Info-Flyers; bei einer Podiumsdiskussion, auf einem Info-Stand beim Stadtfest und in der Rathaus-Ausstellung konnte sich die Bevölkerung über die Ausgestaltung des Projektes informieren. In zahlreichen Gesprächen mit den politischen Parteien und mit Mitgliedern der Gremien der Pfarrgemeinde habe man für das Projekt geworben. Immer wurde von den Vereinsvertretern klar gemacht, dass auch eine Zusammenarbeit

mit den Planern anderer Projekte jederzeit möglich sei, immer in dem Bestreben, das Kirchengebäude auf jeden Fall für eine sinnvolle Nutzung zu erhalten.

Mit Bedauern wies Rest die Mitglieder darauf hin, dass der vom Bürgermeister Effkemann auf der Podiumsdiskussion angeregte „Runde Tisch“ bisher nicht zustande gekommen sei.

Das Konzept des Vereins wurde bei der „Regionale 2016“ eingereicht, um hierüber einen besseren Zugang zu einer Förderung zu bekommen. Der Lenkungsausschuss hat dieses Projekt in die Kategorie D gestuft, damit wird es dort vorerst nicht weiter verfolgt. Diese Bewertung durch den Lenkungsausschuss bedeutet für das „St. Franziskus-Zentrum zur Bewahrung der Schöpfung“ nicht das Aus. Allein aus formalen Gründen habe der Ausschuss das Projekt aussortiert, so Rest, weil es



Goodbye, Marienkirche: Sie wird bald geschlossen.

keinen Konsens hierzu bei Kirche und Stadt gebe. Dem Verein sei bescheinigt worden, dass Aussicht auf Erfolg bei erneuter Einreichung nur dann bestehe, wenn zuvor dieser Konsens hergestellt werde. Es gelte also weiterhin bei Bistum und Stadt für das Projekt zu werben, so Rest.

Der Vereinsvorstand hofft, dass durch die anstehende Entscheidung des Rates zum neuen Büchereistandort die Umsetzung eines christlichen Umweltzentrums in der Marienkirche nicht unmöglich gemacht wird. Die historische Chance, die durch die vollständige oder teilweise Umsetzung des Vereins-Konzeptes in der Marienkirche für Gescher bestehe, solle „nicht leichtfertig vertan werden“. Ausdrücklich wies Rest daraufhin, dass der Verein weiterhin für den Erhalt des Kirchengebäudes inklusive Areal arbeite; er forderte alle Entscheidungsträger auf, in einer Gesprächsrunde die Möglichkeiten einer sinnvollen Nachnutzung des Kirchengebäudes auszuloten, um einen Abriss dauerhaft zu verhindern.

► **Kommentar**

Kommentar

St.-Franziskus-Zentrum

Pläne gescheitert

Bei allem Respekt für Engagement, Ideenreichtum und Hartnäckigkeit: Die Pläne für ein St.-Franziskus-Zentrum in der Marienkirche sind gescheitert. Das Bistum unterstützt das Vorhaben nicht, es gibt dafür keine politische Rückendeckung in Gescher, und Geld aus den Regionale-Töpfen



Jürgen Schroer

fließt auch nicht. Wie bitte schön soll sich das Millionen verschlingende Projekt realisieren lassen? Ganz zu schweigen vom Aufwand, der mit dem Betrieb einer solchen Einrichtung verbunden wäre. Viel wichtiger ist das, was zurzeit zwischen Stadt, Bistum, Kirchengemeinde und einem Privatinvestor ausgeknobelt wird. Hier spielt die Musik nicht beim Verein „Zukunft Neue Kirche“. Ab sofort ist Realitätssinn pur gefragt, wenn es um die Marienkirche geht. **Jürgen Schroer**